



# Leitfaden Kapitalanlage Gold



## Verfasser:

**Peter Arthur Streitwein**

Jahnstraße 21  
86836 Untermeitingen

T: +49 (0) 821 / 257 12 99

M: +49 (0) 179 / 748 70 96

@: [berater@streitwein.de](mailto:berater@streitwein.de)

Web: <http://www.versicherungsmakler-augsburg.eu>

# Inhaltsangaben

<b>1. Warum physisches Gold gegenwärtig sinnvoll ist</b>	<b>Seite 3</b>
<b>2. Möglichkeiten der Goldinvestition</b>	<b>Seite 4</b>
<b>a.) Gold-Derivate</b>	<b>Seite 4</b>
<b>b.) Goldminenaktien</b>	<b>Seite 6</b>
<b>c.) Physisches Gold</b>	<b>Seite 7</b>
<b>3. Was beim Goldkauf zu beachten ist</b>	<b>Seite 8</b>
<b>a.) Welche Art von Gold sollte gekauft werden?</b>	<b>Seite 8</b>
<b>b.) Wo soll ich Gold kaufen?</b>	<b>Seite 11</b>
<b>c.) Wo soll ich das Gold lagern?</b>	<b>Seite 11</b>
<b>Fazit</b>	<b>Seite 12</b>
<b>4. Warum Gold Gut ist</b>	<b>Seite 13</b>
<b>5. Nutzen Sie die Vorteile eines Goldsparplans</b>	<b>Seite 13</b>
<b>6. Gold-Angebot (Kurzfilm)</b>	<b>Seite 17</b>

# 1. Warum physisches Gold gegenwärtig sinnvoll ist

Politisch und wirtschaftlich befinden wir uns in höchst unsicheren Zeiten. Überall auf der Welt flammen Konflikte auf. Die Weltwirtschaft taumelt ohnmächtig von einer Krise zur nächsten. Was ursprünglich als Immobilienkrise in den USA begann, hat sich zu einer mächtigen chronischen und globalen Finanzkrise ausgeweitet. In erster Linie stand nur das Bankensystem vor dem Abgrund und nun drohen ganze Staaten in ihrer Existenz gefährdet zu sein.

## Die Gefahr für Ihr Vermögen

Mit gigantischen Rettungsplänen versuchen die Regierungen und Notenbanken Vertrauen in Wirtschaft und Bevölkerung zurück zu bringen. Die Staatsverschuldung hat dabei weltweit gigantische Ausmaße angenommen. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis erste Staaten in Europa zahlungsunfähig werden. Die Notenbanken, allen voran die amerikanische Fed, haben die Gelddruckmaschinen angeworfen. Ein Leitzins von Null Prozent reicht nicht mehr aus, jetzt wird das deckungslose Geld direkt in den Markt gepumpt. Damit steigen die langfristigen Inflationsrisiken enorm an. Wenn die Inflation ihr Geld nicht vollständig auffrisst, dann wird es spätestens am Ende erforderliche Währungsschnitt tun. Ihr Vermögen ist ernsthaft bedroht.

In Zeiten rasant wachsender Mengen von Papier-, Buchgeld und komplizierten „elektronischen“ Finanzinstrumenten ist die Investition in Sachwerte der einzige Weg, sein Vermögen langfristige vor dem drohenden Kollaps der Wirtschafts- und Währungssysteme zu schützen. Ein unverzichtbares Anlagegut: Gold.

## Vermögenssicherung mit Gold

Das glänzende Edelmetall ist auf unserer Erde nur begrenzt verfügbar und kann nicht, wie Papier- oder Buchgeld, beliebig vervielfältigt werden. Bei Gold handelt es sich nicht um ein Zahlungsverprechen, sondern der Wert des Goldes basiert auf einer bereits erbrachten Leistung. Gold kann weltweit und jederzeit gegen beliebige Währungen eingetauscht werden ist durch keine Währungsreform vor Zerstörung bedroht.

## **Gold als Krisenschutz**

Um Ihr Vermögen langfristig zu sichern, ist es unerlässlich, einen bestimmten Anteil (mindestens 10% bis 20%) in physisches Edelmetall, insbesondere Gold zu investieren. In diesem Report erklären wir Ihnen, wie Sie Ihr Vermögen mit Gold absichern und geben praktische Beispiele und Vergleiche für die sofortige Umsetzung.

## **2. Möglichkeiten der Goldinvestition**

### **2a) Gold-Derivate**

Derivate, das sind (einfach formuliert) Finanzinstrumente, die einen dem Instrument zugrunde liegenden Basiswert in einer bestimmten Form nachbilden. Der Wert eines Derivats kann somit vom Wert des Basiswertes abgeleitet werden (Derivate = lat.: ableiten). Zur Gattung der Derivate gehören zum Beispiel Optionen oder Zertifikate. Steigt also der Goldpreis, so steigt in der Regel auch der Preis des entsprechenden Derivats. Gerade in der aktuellen Finanzkrise, in der auch die Edelmetallkurse hohen Schwankungen unterliegen, möchten Ihnen keine hochspekulativen Papiere empfehlen, deswegen verzichten wir auf detaillierte Informationen zu Gold-Optionen, Mini-Turbos, Waves und Co. Es gibt jedoch einige Anlageklassen, mit denen man von steigendem Goldpreis profitieren kann, ohne das gelbe Metall physisch besitzen zu müssen. Der Vollständigkeit halber seien sie an dieser Stelle erwähnt.

### **Indexzertifikat**

Mit dieser Anlageform profitieren Investoren 1:1 von der Steigerung (Call) oder dem Fall (Put) des Basiswertes. Bei Goldzertifikaten sollte man immer auf ein währungsgesichertes Papier setzen, damit das Wechselkursrisiko (Gold wird in Dollar gehandelt) ausgeschlossen ist. Gold-Indexzertifikate werden in großer Vielfalt von zahlreichen Instituten angeboten. Sehr populär sind beispielsweise Zertifikate auf den AMEX Gold Bugs Index, auch HUI-Index genannt. Der US-Index umfasst vor allem große Gold- und Silberminen aus Nordamerika und Südafrika, die ihre Produktion nicht auf Termin verkaufen. Zu diesen Minenwerten zählen unter anderem die Firmen Goldcorp, Newmont Mining und Freeport-McMoRan.

## ETC (Exchange Traded Commodity)

Mit einem Gold-ETC erwirbt man eine Schuldverschreibung, bei der das Gold physisch hinterlegt wird. Das heißt jeder Goldanteil, den Sie mit einem ETC erwerben, schlummert auch tatsächlich in irgendeinem Tresor des Emittenten (sollte es zumindest). Die Herausgabe des Goldes kann gegen Vorlage der Schuldverschreibung verlangt werden. ETCs werden fortlaufend während der Börsenzeiten gehandelt. Auch Limit- und Stopp-Loss-Orders sind möglich.

### **Vorsicht:**

**Alle zwei zuvor genannten Finanzinstrumente (Indexzertifikat, ETC) gelten rechtlich als Inhaberschuldverschreibungen. Das heißt, sie werden wie Kredite behandelt. Geht der Emittent pleite, so droht Ihnen unabhängig vom Goldkurs der Totalverlust bei Ihrem Investment**

## ETF (Exchange Traded Funds)

ETFs sind börsengehandelte Fonds, die nicht aktiv gemanagt werden. Ihre Entwicklung entspricht dem zugrunde liegenden Index. Der Preis für einen ETF- Anteil entspricht einem vom Emittenten festgelegten Bruchteil des Indexwertes.

## Fonds

Bei einem (Investment-)Fonds sammelt eine Kapitalgesellschaft Geld von Anlegern ein, um dieses Vermögen möglichst Gewinn bringend in verschiedene Anlageklassen zu investieren. Ein geeigneter Fonds könnte zum Beispiel neben Gold auch Anleihen und Terminmarktkontrakte einschließen. Bei dieser Form der Geld- (bzw. Gold-) Anlage wird das Emittenten-Risiko ausgeschlossen, da Fonds rechtlich als Sondervermögen gelten. Fondsanleger können damit im Fall der Insolvenz des Emittenten bevorrechtete Ansprüche auf ihr eingesetztes Kapital geltend machen.

**Fazit:** Fonds sind in den Reihen der „Gold-Derivate“ die sicherste Anlageform. Achtung: Auch Fonds schützen nicht vor Verlusten, bei sinkendem Goldpreis. Mit der Investition in Fonds kann man aber den Vermögensbestand absichern und das Emittenten-Risiko ausschließen.

## 2b.) Goldminenaktien

Auch mit dem Kauf von Minenaktien, also Aktien von Goldexplorern oder Goldproduzenten können Sie vom steigenden Goldpreis profitieren, sogar überproportional. Beim Kauf von Aktien solcher Firmen gibt es jedoch eine Menge zu beachten.

### Size matters

Je weiter die Firmen zeitlich von der eigentlichen Goldförderung entfernt sind, desto spekulativer ist das Investment in deren Aktien. In Zeiten steigender Goldpreise kann es sich jedoch durchaus lohnen, Papiere großer Goldproduzenten wie Goldcorp, Barrick Gold oder Newport Mining zu kaufen. Diese Firmen fahren durchweg Gewinne ein und sind somit als solides Goldinvestment zu betrachten. Als Anleger muss man jedoch mitunter Kursschwankungsbreiten im zweistelligen Prozent- Bereich aushalten können.

### Land der Pusher und Zocker

Gerade in Deutschland hat sich jedoch – sicher auch durch die Existenz diverser Börsenbriefe - eine recht ansehnliche Gemeinschaft gebildet, die ihr Geld immer wieder kollektiv in spekulative Rohstofffirmen zu stecken scheint. So kommt es schon einmal vor, dass kleine Explorer sich aufgrund der zuletzt großen deutschen Rohstoff-Euphorie zwar in Frankfurt an der Börse listen lassen, nicht aber an ihrer Heimatbörse in Kanada oder Australien. Für Aufsehen sorgte zuletzt ein Börsenbriefherausgeber der seinen Lesern scheinbar substanzlose Rohstoffaktien empfohlen hatte, mit denen die Kleinanleger herbe Verluste einfuhren, nachdem die Kurse der gepushten Werte ins Bodenlose stürzten.

### Kleine Werte mit großem Risiko

Bei sogenannten Junior-Explorern, also Firmen, die gerade einmal auf einige Unzen Gold gestoßen sind, gilt somit besondere Vorsicht. Hier sollte man vor allem darauf achten, wie rege die Aktien des Unternehmens an der Heimatbörse gehandelt werden. Schließlich sollte sich gerade dort herum sprechen, wenn die Firma eine „sensationelle Goldader“ angebohrt hat. Findet an der Heimatbörse aber praktisch kein Umsatz statt und wird die Aktie aber in Deutschland in vergleichsweise großen Stückzahlen gehandelt, dann lassen Sie unbedingt die Finger von dem Wert. Es besteht große Wahrscheinlichkeit, dass die Aktie von hiesigen Börsenbriefen gepusht wird und der Kurs schnell abstürzt, sobald die Kurskosmetik aussetzt.

## Langer Weg zum Erfolg

Abgesehen davon, gibt es natürlich immer wieder mal kleine Unternehmen, die den Sprung zum Mega-Produzenten schaffen. Das geschieht jedoch nicht über Nacht, sondern dauert Jahre. Selbst wenn der Explorer hohe Ressourcen ausweisen kann, heißt es noch lange nicht, dass diese dann auch zu Reserven werden, somit also wirtschaftlich profitabel abbaubar sind. Von Hürden wie fehlende Bohrgenehmigungen, Infrastrukturdefiziten, politischen und klimatischen Katastrophen einmal ganz abgesehen. Von zehn Explorern schafft es statistisch ein Unternehmen zum Goldproduzenten.

**Fazit:** Als Depotbeimischung sind große Goldexplorer keine schlechte Wahl. Wer auf kleine Explorer baut und auf Megagewinne hofft, muss auch jederzeit mit einem Totalverlust rechnen.

## 2c.) Physisches Gold

Eines sollte Ihnen klar sein, der persönliche (physische) Besitz von Gold ist die sicherste und kann gleichzeitig die unsicherste Art sein, in das Edelmetall zu investieren. Wenn Sie ihre Münzen und Barren selbst in den Händen halten, das Gold im Haustresor verschließen oder (wer weiß) im Garten vergraben, dann können Sie sicher sein, Ihren „Schatz“ zu 100 Prozent zu besitzen. In der Regel weiß auch niemand (inklusive Staat) von Ihrem Goldbesitz. Das ist ein wirklich gutes Gefühl. Denn in Zeiten von Kriegen, Hyperinflation, Papiergeldentwertung und Währungszusammenbrüchen ist Gold ein sicheres Wertaufbewahrungsmittel. Dank seines im Vergleich zu Wert geringen Volumens kann man große physische Goldwerte auf kleinstem Raum lagern. Zum Vergleich: Während 20.000 Euro in Gold gerade einmal dem Volumen einer Zigarettenschachtel entsprechen (ca. 1 Kilo), müssen Sie rund 50 Kilo Edelmetall horten, wenn Sie den gleichen Wert in Silber anlegen wollen.

**Fazit:** Der Besitz von physischem Gold ist eine wichtige Anlageform, um Vermögen langfristig vor dem Zerfall in Wirtschaftskrisen zu schützen. Es ist derzeit empfehlenswert, zumindest 10 Prozent des Vermögens in physischem Gold anzulegen.

## 3. Was beim Goldkauf zu beachten ist

### 3a.) Welche Art von Gold soll ich kaufen?

Grundsätzlich gibt es zwei Anlageformen in physischem Gold: Münzen und Barren! Es fällt keine Mehrwertsteuer an, im Gegensatz zum Kauf von Silber (7%). Münzen eignen sich als Zahlungsmittel in Krisenzeiten. Es gibt sie in kleinen Einheiten (bis zu 1/20 Unze) und auch größere Münzen lassen sich aufgrund der (relativ) weichen Konsistenz des Metalls zur Not zerteilen. 1 Unze entspricht 31,1035 Gramm. Goldbarren sind zur Vermögenssicherung größerer Werte unverzichtbar.

#### Geprägt oder gegossen

Barren werden geprägt bzw. aus Goldblech gestanzt oder gegossen. Gegossene Barren kann man als Privatperson in der Regel in den „Gewichtsklassen“ 100g, 250g, 500g und 1000g erwerben. Geprägte Barren gibt es bereits ab wenigen Gramm zu kaufen. Barrengold Gegossener 250g- Barren (hinten) und geprägter 100g-Barren (vorn)



#### Preisauflschlag & Mindermengenzuschlag

Der Käufer zahlt beim Erwerb von physischem Gold Aufschläge auf den aktuell notierten Goldpreis (Spotpreis). Dieser Betrag ist prozentual umso größer, je kleiner die erworbene Goldmenge ist (Mindermengenzuschlag, siehe Tabelle 1). Der Preis für eine 1/10-Unze-Münze liegt zum Beispiel rund 18 Prozent höher, als der Materialwert des Goldes den sie repräsentiert. Bei einem Goldbarren von 1 Kilogramm beträgt das Aufgeld nur 1,5%.



Anlageform	Preis (Verkauf) in Euro	Aufgeld in % in Vergleich zum Spotpreis pro Unze
Barren (1kg)	25.665,00	+1,5%
Barren (250g)	6.457,00	+2,18%
Barren (100g)	2.597,00	+2,75%
Krügerrand (1 uz)	840,00	+5,34%
Krügerrand (1/4 )	228,50	+16,28%
Krügerrand (1/10)	93,00	+18,30%
Maple Leaf (1/20)	57,50	+46,31%

**Tabelle 1:** Aufgeld / Mindermengenzuschlag für Münzen und Barren

**Beispiel:** Goldpreis = €786 pro Unze (Stand: 07.01.2010)

## Goldmünzen als Zahlungsmittel

Wenn man also für düstere Zeiten mit (im Extremfall) galoppierender Inflation, Papiergeldkollaps und verheerender Weltwirtschaftskrise gewappnet sein will, sollte man sich einen gewissen Bestand an Silber- und Goldmünzen zur Bestreitung des täglichen Lebens (Handel mit Waren und Gütern) anschaffen und den großen Teil der Goldanlage in Existenz sichernde Barren investieren.

## Anlagemünzen im Überblick

Es gibt eine ganze Reihe interessanter Münzen, die als Goldanlage geeignet sind. Grundsätzlich empfiehlt es sich, bei Münzen auf Reinheitsgrad und Bekanntheit zu achten. Zwei Beispiele: Der Krügerrand (Südafrika) und der Maple Leaf (Kanada) zeichnen sich in dieser Hinsicht besonders aus, da sie ihr Aussehen über Jahrzehnte hinweg beibehalten haben. Der Maple Leaf besitzt die höchste Reinheit (999,9). Der Krügerrand (916,16) ist die älteste Goldanlagemünze der Welt, deshalb ist sie stark verbreitet und bestens handelbar. Sie wird darüber hinaus mit relativ geringem Aufgeld gehandelt. Eine weitere renommierte Anlagemünze ist die britische Britannia. Sie ist die erste europäische Goldanlagemünze. Die Ein-Unze-Münze hat mit 100 Pfund einen hohen Nennwert.

Weitere verfügbare Größen der Britannia sind 1/2, 1/4 und 1/10 Unze. Der Goldgehalt liegt bei 91,67%. Etwas an Reputation und damit an Nachfrage hatte dagegen zuletzt der American Eagle eingebüßt. Dies mag auch an dem etwas ramponierten außenpolitischen Image der USA liegen. In der aktuell angespannten Angebotssituation bei Goldmünzen spielt dies jedoch kaum mehr eine Rolle.

Besonders hoch im Kurs steht bei vielen Händlern und Anlegern dafür der Schweizer Vreneli. Die Münze wird als halbantik eingestuft und wurde zwischen 1897 und 1949 58 Millionen mal geprägt.

Name	Land	Bild
Krügerrand	Südafrika	
Maple Leaf	Kanada	
Britannia	GB	
American Eagle	USA	
Vreneli	Schweiz	
Känguru	Australien	
Panda	China	
Wiener Philharmoniker	Österreich	

**Bild: Anlagemünzen und Darstellungen entsprechen nicht dem wahren Größenverhältnis.**

### **3b.) Wo soll ich Gold kaufen?**

Bis zu einem Wert von 15.000 Euro kann man physisches Gold erwerben, ohne Namen und Adresse angeben zu müssen. Dies ist besonders von Bedeutung, wenn Sie sich erinnern, was vor einigen Absätzen gesagt wurde. In Zeiten, in denen der Goldbesitz verboten und Bankschließfächer gesperrt werden, weiß besser niemand und vor allem nicht der Staat, dass sie Gold besitzen! Grundsätzlich kann man Gold bei den meisten Banken erwerben. Vor allem einige Sparkassen haben sich über die Jahre hinweg eine gewisse Tradition im Verkauf von Gold erhalten. Für die Institute ist der Goldverkauf dennoch wenig attraktiv. Beim Abschluss von Kredit- und Bausparverträgen winken deutlich attraktivere Margen, als bei Handel mit Edelmetall. Häufig muss man darüber hinaus auch noch ein Konto eröffnen, will man bei einer Geschäftsbank Gold erwerben.

### **3c.) Wo soll ich das Gold lagern?**

Wie bereits in Abschnitt 2c erläutert, können Sie sich Ihres Goldbesitzes nur dann zu 100 Prozent sicher sein, wenn es sich unmittelbar in Ihrer persönlichen Verwahrung befindet (Haustresor, vergraben im Garten etc.). Da dies aber vermutlich für viele keine denkbare Handlungsvariante ist, möchten wir Ihnen die Alternativen vorstellen.

#### **Bankschließfach**

Wenn Sie das Gold zur Verwahrung an eine Bank geben, fallen erst einmal rund 40 Euro pro Jahr für das gemietete Schließfach an. Mit diesem Betrag sind sie aber nur gegen fahrlässiges Verhalten seitens der Bank versichert. Wollen Sie auf Nummer Sicher gehen (und das wollen Sie ja) und einen kompletten Versicherungsschutz haben, so kostet Sie dies zirka 0,6 Promille des versicherten Wertes. 19 Prozent Versicherungssteuer kommen noch einmal oben drauf. Die Risiken? Sollte die Bank pleite gehen, so erhalten Schließfachbesitzer die Möglichkeit noch einmal die Bank zu betreten, um das Fach zu leeren. Der Inhalt der Bankschließfächer wird nicht zur Konkursmasse gezählt. Sollte jedoch ein Goldverbot verhängt werden, dann bleibt Ihnen der Zugang zu ihrem Gold verwehrt und im schlimmsten Fall wird es zum Marktpreis liquidiert. Besitzen Sie größere Goldbestände, dann lohnt es sich gegebenenfalls die Barren/Münzen auf verschiedene Banken (auch Auslandsbanken, z.B. Österreich, Schweiz, Lichtenstein) aufzuteilen.

## Lagerunternehmen

Hierbei handelt es sich um Firmen, die Banktresorplatz mieten (und an Kunden weiter vermieten) oder selbst über ein Goldlager verfügen. Mindestlagerwert sind etwa 500.000 Euro.

### Beispiele:

[www.safewealth.com](http://www.safewealth.com) (Schweiz)

[www.bullion-value.de](http://www.bullion-value.de) (Deutschland)

## System-Lagerung

Für große Vermögen, z.B. über eine Million Euro, lohnt sich die System Lagerung speziell in der Schweiz. Dort lagert das Gold dann in einem Tresor einer Bank oder einem Sicherheitslager. Das Gold ist „allocated“ also in ihrem Besitz, im Gegensatz zu Systemen, bei denen Sie einen verbrieften Anteil haben (z.B. „Good Delivery“ Barren, s.u.).

### „Good Delivery“-Barren

Weniger für die langfristige Vermögenssicherung, aber dafür gut geeignet, direkt mit Gold zu handeln, bieten Services wie die der Firma Bullion Vault im Internet. (Bullion Coins = engl. Fachausdruck; "Barrenmünze" Anlagemünze) Hier können Sie - quasi in Sekundenschnelle - online Gold kaufen und verkaufen. Das Gold ist jeweils in Tresoren in der Schweiz, New York oder London hinterlegt. Bullion Vaults werden sogenannte „Good Delivery-Barren“ gehandelt. Das internationale Gütesiegel „Good Delivery“ garantiert spezielle Standards (z.B. Reinheitsgrad, Lagerbedingungen) und vereinfacht so den Goldhandel. Sie Feinunzen kaufen und online jegliche Menge ab 1 Gramm handeln. Die Verwahrungskosten entsprechen den Handelsraten von 0,12% pro Jahr inkl. Versicherung. Mehr Informationen finden Sie unter:

<http://gold.bullionvault.de>

## Fazit:

Wie Sie das Gold auch lagern, stellen Sie sicher, dass Sie Ihren Besitz ausreichend dokumentiert haben. Im Versicherungsfall (Diebstahl, Unterschlagung etc.) haben Sie in jedem Fall bessere Karten.

## 4. Warum Gold gut ist

Gold wird vor allem deshalb gekauft, weil die Menschen Ihr Ersparnis gegen Währungs-Crash und Inflation versichern wollen. Der Kauf von Gold macht sich aber auch aus anderen Gründen bezahlt.

### Gold als Geldanlage oder als Speicherung der Arbeitskraft

Wer in Gold als Geldanlage investierte, ist in den letzten Jahrzehnten bestens gefahren. Folgend eine Übersicht der Renditen einer Goldanlage innerhalb ausgewählter Zeiträume, jeweils bis zum heutigen Datum (US-Dollar/nominal/nicht inflationsbereinigt) :

- **Seit 1972** (Aufhebung des Goldstandards): 2600%
- **Seit 1980** (Höhepunkt der letzten Goldhaube): 40%
- **Seit 1990** (Deutsche Wiedervereinigung): 206%
- **Seit 2002** (Euro-(Geld)Einführung): 328%
- **Seit 2008** (Lehman-Pleite): 53%
- **Seit Anfang 2010** (Das Jahr der Staatskrisen): 7,20%

Dieser Trend begann im August 1971, als Präsident Nixon einseitig den Gold-Devisen-Standard (Deckung der Zahlungsmittel durch Gold) aufkündigte und somit die Phase des weltweit deckungslosen Geldsystems einleitete (zügelloser Druck von Banknoten). Dieser positive Preistrend bei Gold wird so lange anhalten, bis die Finanzwelt zu einem mit realen Werten (Gold, Silber, Handelswechsel) gedeckten Währungssystem zurückkehrt !

Deshalb ist es gleichgültig, wenn Sie gegenwärtig in Gold Ihre Arbeitskraft sicher speichern und eines Tages die Rückkehr zum gesunden Finanzsystem vollzogen wird. Sie haben immer einen realen Gegenwärtigen Sachwert ohne Kaufkraftverlust.

## 5. Nutzen Sie die Vorteile eines Goldsparplans

## (Empfehlung)

**Extreme Kostenersparnis** durch den Kauf zu Großhandelskonditionen. Sie bekommen sogar kleinste Einheiten z.B. 1 Gramm ohne Mindermengenzuschlag auf Basis des 1 KG Preises (zum jeweiligen aktuellen Londoner Preisfixing) **Dadurch sparen Sie mit jedem Kauf bis zu 50%! =>** Zur Verdeutlichung finden Sie im Anhang einen Auszug zum Thema Mindermengenzuschlag aus dem Buch.

- **Sichere Aufbewahrung** in der Schweiz in Hochsicherheitstresoren außerhalb staatlichen Zugriffs
- **jederzeit einsehbar** über Ihren persönlichen geschützten Online-Zugang
- Wertbeständige Anlage (**physisches Gold** mit Feinheit von 999,9)
- **Auslieferung** in individueller Stückelung **jederzeit möglich**
- Nur eine einmalige Abschlussgebühr, danach
  - **keine jährlichen Aufbewahrungsgebühren**
  - **keine Managementgebühr**
  - **keine Administrationsgebühr**
  - **keine Tresormiete**
  - **keine Versicherungskosten**
  - **keine Depotkosten**
- **jederzeit verfügbar**
- keine Zahlungsverpflichtung, **Beitragspausen sind jederzeit möglich**
- **hohe Renditechancen** durch steigende Nachfrage
- schon **ab 50,- € monatlich**
- **individuelle Laufzeitgestaltung** möglich (zwischen 10-40 Jahren)
- **Abgeltungssteuerfrei**
- **Mehrwertsteuerfrei**
- **Optimaler Inflationsschutz**
- Ausnutzung des **Cost Average Effekts**  
(Durchschnittskaufpreismethode)

- **Hohe Akzeptanz** (kann bei Bedarf in vielen Fällen auch als Sicherheit bei Banken hinterlegt werden)
- **auch als Einmalanlage** (ab 2.000 €) möglich

## 6. Klarsicht auf physisches Gold

Als in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres zwei größere, rückläufige Kurskorrekturen im Goldpreis stattfanden, haben Gold-Skeptiker fröhlich verkündet, dass damit die Goldhaube zu Ende sei, obwohl der Goldpreis seit über 11 Jahren in Folge gestiegen war. Es stimmt zwar, dass es keine gradlinige Auf- bzw. Abwärtstrends an den Finanzmärkten gibt, dass stark übersetzte Preise früher oder später den Realitäten angepasst werden. Aber Anti-Gold-Analysten übersehen leider immer wieder und fälschlicherweise die Tatsache, dass das physische Gold weder eine übliche, dem normalen Trend folgende Anlageart darstellt, sondern eine ganz besondere Stellung einnimmt und nicht mit irgend einer anderen Investitionsgattung verglichen werden kann. Gold hat nicht nur verschiedene Anwendungs-Möglichkeiten, es wird automatisch in instabilen, schwierigen Zeiten zum Wert-stabilen Geld-Ersatz!

Das Grundübel seit der Aufhebung des Goldstandards im Jahre 1973 ist, dass es zur ungehemmten Öffnung der Geldschleusen durch vor allem die westlichen Noten-Banken und damit zum ständig erodierenden, inneren Wertverlust des Papiergeldes geführt hat. Die Notenbanken in Europa, den USA oder auch Japan widmen sich intensiv seit Jahrzehnten keiner anderen Tätigkeit mehr als dem Gelddrucken, Gelddrucken und nochmals Gelddrucken, um den zwischenzeitlich angehäuften Schuldenberg unter vermeintlicher Kontrolle zu halten. Immer noch wird das ersparte Geld zu schlechten Konditionen verzinst. Die Frage ist nur, wie lange noch? Denn die Geschichte hat uns immer wieder eines gelehrt: Wo Geld ohne Gegenleistung gedruckt wird, gibt es Inflation mit zwar verzögerter, aber schlussendlich rasant steigender Tendenz.

Trotzdem setzt der Westen fort, ungedeckte Obligationen anzuhäufen und verschuldet sich damit tiefer und tiefer, während die wirtschaftlich aufstrebenden Länder Asiens trotz ihres steigenden Wohlstandes weiterfahren, physisches Gold zu kaufen, weil sie aus den Erfahrungen der Vergangenheit gelernt haben, dass nur physisches Gold permanent wertbeständig ist.

Die These, dass Sachwert-Anlagen Inflationsschutz bieten, gilt nach wie vor. Aber es ist kein totaler, garantierter Schutz, weil er nicht gegen künstlich hervor gerufene „Blasenbildungen“ gefeit ist. So können wir davon ausgehen, dass uns eine Immobilie unter regulären Bedingungen Inflations-Schutz gewährt, indem die Preise wegen größerer Nachfrage aufgrund der Geldschwemme steigen. Wenn aber wegen massiver Überschuldung oder vorhandenen Überkapazitäten ein großer

Leerbstand entsteht und/oder zu hohe Steuer- oder andere Belastungen eingeführt werden, sinken die Preise zum Teil dramatisch; sogar bis zu dem Punkt, wo eine Immobilie vorübergehend nicht mehr verkäuflich wird. Wenn ein Besitzer genügend Liquidität besitzt, um seine Immobilie auch in Krisenzeiten über die Runden zu bringen, ist sie trotz allen Widerwärtigkeiten wie Staats-Bankrott oder Währungskrisen wert erhaltend.

Ähnlich verhält es sich bei Rohstoffen. Solange große Nachfrage herrscht, sind steigende Preise unweigerlich das Resultat. Wenn aber durch das Entdecken von zusätzlichen Vorkommen oder durch sinkende Nachfrage eine Überfluss-Situation entsteht, werden die Preise in sich zerfallen.

Eine solche Entwicklung trat kürzlich beim Rohstoff Erdgas ein, weil dank großen Fortschritten in der Bohrtechnologie, neue Erdgasvorkommen ausgebeutet werden konnten. Trotzdem werden sich der Verbrauch sowie die Preise über die Zeit wieder erholen, es sei denn die Forschung hat ein Ersatzprodukt gefunden.

### **Die Schlussfolgerung aus den vorhergehenden Ausführungen ist klar:**

- Gold ist ein optimaler, allzeit liquider Sachwert, der relativ leicht transportierbar und verwertbar ist.
- Gold kann nicht vernichtet oder beliebig vermehrt werden. Die Chance, dass neue, riesige Funde in naher Zukunft gemacht werden, ist gering. Zudem wird die Ausbeute durch die neuen umweltgerechten Vorschriften erschwert und/oder nachhaltig verzögert.
- Die allgemeine Nachfrage nach physischem Gold ist seit jeher grösser als das Angebot, besonders durch den vermehrten Wohlstand in Asien und anderen Schwellenländern. Weil besonders die europäischen Notenbanken lange Zeit Verkäufer von physischem Gold waren, konnte der Goldpreis tief gehalten werden. Heute sind sie wieder neben anderen Notenbanken Käufer von Gold.
- Gold ist weltweit anerkannt als Zahlungsmittel in Notzeiten und besitzt einen inneren Wert im Gegensatz zum maroden Papiergeld.

Aus all diesen Gründen ist es eine fundamentale Notwendigkeit, dass jeder Anleger einen Teil seines Vermögens in physisches Gold investiert, damit er für alle unerwarteten Widerwärtigkeiten in der Zukunft durch eine genügende Liquiditäts-Vorsorge gerüstet ist. Physisches Gold ist ein finanzieller Überlebens- Anker, der ungenutzt dennoch Sicherheit gebiert!

Ihr privater Berater hilft Ihnen gern, Ihr Vermögen für solche Situationen kostengünstig und effizient anzulegen.



